

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus  
80331 München

Stadtrat Georg Schlagbauer

**ANTRAG**  
**27.10.2014**

## **MBQ 2: Sportmöglichkeiten für junge unbegleitete Flüchtlinge**

Der Stadtrat möge beschließen:

Durch Umschichtungen im Bereich des MBQ im Referat für Arbeit und Wirtschaft werden finanzielle Mittel für Strukturen und Maßnahmen zur Verfügung gestellt, die unbegleiteten jungen Flüchtlingen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in den Bereichen Sport und Kultur bieten, die einen Beitrag zur Integration leisten können. Dabei ist besonderes Gewicht darauf zu legen, dass die Jugendlichen durch eine sinnvolle Freizeitgestaltung, die auch noch Spaß macht, Freunde gewinnen, die für eine dauerhafte Integration notwendig sind.

### **Begründung:**

Für eine gelingende Integration junger Flüchtlinge ist auch die Qualität der Freizeitgestaltung ausschlaggebend. Erst eine soziale Verankerung in der Gesellschaft schafft für die Flüchtlinge eine attraktive Perspektive. Gerade in kulturellen Vereinigungen und Sportvereinen ist die Chance groß, dass junge Flüchtlinge in bestehende gesellschaftliche Strukturen integriert werden können und nicht in einer „Parallelwelt“ verloren gehen. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund wichtig, dass sie in Sportvereinen nicht nur mit Menschen aus der eigenen Community zusammentreffen, sondern von den Erfahrungen und Kontakten der Vereinsmitglieder profitieren können. Die Entwicklung der sozialen, geistigen und körperlichen Kompetenzen der jungen Flüchtlinge wird durch das Zusammentreffen mit anderen Menschen gefördert und ein Zugehörigkeitsgefühl zu unserer Gesellschaft entsteht. Im Idealfall können traumatische Erlebnisse der Vergangenheit leichter verarbeitet werden, wenn die Flüchtlinge in ihrer Freizeit an einer intakten sozialen Gemeinschaft teilhaben können, in der unsere Werte gelebt werden. Die Übernahme von Mitgliedsbeiträgen von Sportvereinen, kulturellen Vereinen, der Volkshochschule und ähnlichen Einrichtungen leistet damit einen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe der jungen Flüchtlinge.

Georg Schlagbauer, Stadtrat